



Mountain Alliance

# Halbjahresbericht 2022



# Inhalt

## Überblick

- 03 Firmenporträt
- 03 Kennzahlen auf einen Blick
- 04 Brief an die Aktionäre
- 06 Mountain Alliance – Aktie

## Konzernzwischenlagebericht

- 10 Rahmenbedingungen
- 10 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 10 Branchenentwicklung
- 11 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 11 Risiko- und Chancenbericht
- 12 Gesamt- und branchenwirtschaftliche Risiken
- 12 Nachtragsbericht
- 13 Prognosebericht
- 13 Konjunkturelle Aussichten
- 13 Künftige Branchensituation
- 14 Ausblick

## Konzernzwischenabschluss

- 15 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 16 Konzern-Bilanz
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung

## Konzernanhang

- 21 1. Allgemeine Angaben
- 21 2. Grundsätze
- 22 3. Segmentberichterstattung
- 23 4. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 25 5. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz
- 28 6. Sonstige Erläuterungen
- 33 7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 33 8. Sonstige Angaben

# Überblick

## Firmenportrait

### Unternehmensprofil Mountain Alliance AG

Die Mountain Alliance AG (MA) (ISIN: DE000A12UK08) ist eine börsennotierte operative Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München, Deutschland. Sie beteiligt sich an Digitalunternehmen aus den folgenden vier Bereichen:

- Technology
- Digital Retail
- Digital Business Services
- Meta-Platforms & Media

### Kennzahlen auf einen Blick

	30.06.2022	30.06.2021	Veränderung
Konzernumsatz	5,7 Mio. €	4,2 Mio. €	+34%
Beteiligungsergebnis	-1,7 Mio. €	7,5 Mio. €	-123%
Konzernergebnis	-2,3 Mio. €	5,0 Mio. €	-147%

## Brief an die Aktionäre

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Mountain Alliance AG hat sich im ersten Halbjahr 2022 trotz immenser Herausforderungen durch das wirtschaftliche und geopolitische Umfeld stabil weiterentwickelt. Die hohe Inflation und damit einhergehend die anziehenden Zinsen sowie die Eintrübung der Konjunktur aufgrund des Ukraine-Kriegs und der Energiekrise belasten das Sentiment in der Beteiligungsbranche als Ganzes. Die durch die drohende Rezession und insbesondere die hohe Inflation bedingte Eintrübung der Verbraucherstimmung macht sich teilweise auch bei einzelnen auf E-Commerce fokussierten Beteiligungen bemerkbar. Trotz der insgesamt herausfordernden Marktbedingungen konnte die Mountain Alliance AG den Umsatz im ersten Halbjahr 2022 im Jahresvergleich steigern und zwei erfolgreiche Exits realisieren.

Im Detail erwirtschaftete die Mountain Alliance AG im ersten Halbjahr 2022 einen konsolidierten Umsatz von € 5,68 Mio. gegenüber € 4,23 Mio. im Vorjahr. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich von minus € 1,22 Mio. auf minus € 0,30 Mio. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) fiel mit minus € 0,58 Mio. nach minus € 1,49 Mio. im Vorjahr ebenfalls besser aus.

Die angesprochene Eintrübung auf dem Beteiligungsmarkt und damit einhergehend auch die negative Entwicklung am Aktienmarkt wirkte sich jedoch auf das Finanzergebnis aus, das sich im ersten Halbjahr 2022 auf minus € 1,75 Mio. belief, nach € 7,42 Mio. in der Vorjahresperiode. Verantwortlich für diesen Rückgang war insbesondere die rückläufige Kursentwicklung bei den börsennotierten Beteiligungen Bio-Gate, Exasol und Asknet Solutions, wobei der Großteil auf die beiden Erstgenannten entfällt. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag entsprechend bei minus € 2,32 Mio. nach € 5,92 Mio. im Vorjahreszeitraum. Unter dem Strich ergab sich für den Berichtszeitraum ein Konzernergebnis in Höhe von minus € 2,32 Mio. gegenüber € 4,96 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2021. Das Ergebnis je Mountain-Alliance-Aktie im ersten Halbjahr 2022 lag entsprechend bei minus € 0,34 nach € 0,75 im Vorjahreszeitraum.

Das Portfolio der vier Segmente Technology, Digital Retail, Digital Business Services und Meta-Platforms & Media, hatte zum 30. Juni 2022 einen Wert von € 49,9 Mio. nach € 52,5 Mio. zum Stichtag 31. Dezember 2021. Unter Berücksichtigung der Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von € 1,9 Mio. belief sich der Net-Asset-Value (NAV) der Mountain Alliance AG auf € 48,0 Mio. nach € 50,5 Mio. zum Jahresende 2021. Basierend auf 6,886 Mio. ausstehenden Aktien ergibt sich per 30. Juni 2022 ein NAV je Aktie von € 6,97 gegenüber € 7,34 zum 31. Dezember 2021. In der rückläufigen NAV-Entwicklung spiegelt sich insbesondere die bereits angesprochene negative Kursentwicklung der Beteiligungen Bio-Gate, Exasol und Asknet Solutions wider. Diesbezüglich zeigt sich in der Börsennotiz der Mountain Alliance AG wiederum der Vorteil gegenüber klassischen Fonds. Als gelistete Venture-Capital-Gesellschaft sind wir keinen verpflichtenden Mittelabflüssen ausgesetzt, sodass wir schlechte Phasen wie aktuell am Aktienmarkt auch überbrücken können.

In der NAV-Entwicklung nicht ersichtlich ist die grundsätzlich solide Entwicklung des Kernportfolios. Die positive Entwicklung der nicht-börsennotierten Beteiligungen konnte – anders als im Geschäftsjahr 2021 – die rückläufige Entwicklung der börsennotierten Assets, die im ersten Halbjahr 2022 in Summe rund € 3,1 Mio. an Wert verloren haben, nur teilweise kompensieren. Hervorzuheben ist unter anderem unsere Beteiligung an Qwello, einem Start-up, das Ladeinfrastruktursysteme für Elektrofahrzeuge besitzt und betreibt. Die im vergangenen Jahr unter anderem vom Private-Equity-Unternehmen Tiger Infrastructure Partners eingeworbenen frischen Finanzmittel in Höhe von € 50,0 Mio. nutzt das Unternehmen zur EU-Expansion. Von der dynamischen Marktentwicklung versprechen wir uns in den nächsten Jahren starke Wachstumsmöglichkeiten.

Darüber hinaus spiegeln die erfolgreichen Exits bei Tillhub und der verbliebenen Mybestbrands den Erfolg der Strategie der Mountain Alliance AG eindrucksvoll wider. Im April übernahm der Zahlungsdienstleister Unzer nach mehrjähriger Zusammenarbeit unsere Fintech-Beteiligung Tillhub, einen Anbieter cloudbasierter Kassensoftware, komplett. Mitte Juni folgte der Verkauf der Beteiligung an Mybestbrands an Signa Retail. Das macht deutlich, dass die Investorennachfrage nach technologieorientierten und digitalen Assets weiterhin hoch ist.

Wir haben weiterhin das Ziel, den Ausbau der Gruppe durch den Zukauf attraktiver Portfolios voranzutreiben. In dieser Hinsicht erweist sich die aktuelle Branchenentwicklung als Vorteil. Im Zuge der Risikoreduzierung in Venture-Capital-Portfolios sinken auch die Einstiegsbewertungen bei neuen Investitionen, woraus sich hinsichtlich der mittel- bis langfristigen Wertsteigerungspotenziale neue, lukrative Chancen ergeben, die wir verstärkt nutzen wollen.

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2022 blicken wir angesichts der zunehmenden Bedeutung digitaler Geschäftsmodelle und der weiteren Technologisierung in Wirtschaft und Gesellschaft sowie dem ungebrochenen Investoreninteresse an digitalen Geschäftsmodellen optimistisch nach vorne. Wir bestätigen daher unsere Prognose für das Gesamtjahr 2022, die beim Konzernumsatz eine Steigerung um 5 % bis 10 % bei den vollkonsolidierten Beteiligungen vorsieht. Beim Net Asset Value rechnen wir ausgehend von unserem Net Asset Value im Jahr 2021 von € 52,5 Mio. mit einer organischen Steigerung um 5 % für das Jahr 2022, vorbehaltlich der zukünftigen Wertentwicklung unserer börsennotierten Beteiligungen und dem Wachstum unserer Portfoliofirmen, dem Interesse von Investoren an unseren Beteiligungen sowie wertsteigernder Zukäufe.

Diese Prognose steht unter der Prämisse, dass es zu keiner erneuten signifikanten Verschlechterung der Corona-Pandemie kommt und die geopolitischen Verwerfungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine die Entwicklung der Weltwirtschaft nicht noch weiter einschränken. Negative Auswirkungen auf die Performance der Beteiligungen können vor diesem Hintergrund nicht ausgeschlossen werden und zu Plananpassungen führen. Weitere Unwägbarkeiten ergeben sich darüber hinaus aus der zukünftigen Zinspolitik der EZB, die insbesondere Einfluss auf die Diskontierungszinsen und damit auf den NAV-Ausweis hat.

Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Mountain-Alliance-Gruppe für ihren Einsatz im laufenden Jahr. Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, dass Sie uns auch weiterhin begleiten werden.

München, 30. August 2022

**Manfred Danner**  
Vorstand

## Mountain Alliance – Aktie

Im ersten Halbjahr 2022 verzeichneten die internationalen Aktienmärkte deutliche Rückschläge. Die Negativtendenz am Gesamtmarkt beeinflusste auch die Aktie der Mountain Alliance AG.

Der Berichtszeitraum war gekennzeichnet von der zunehmend steigenden Inflation und einer abnehmenden Konjunkturdynamik innerhalb der Eurozone. Im Juni erreichte die Teuerung 8,6 Prozent und war damit so hoch wie zuletzt vor mehr als 40 Jahren. Die Europäische Zentralbank entschloss sich daraufhin, den Leitzins ab Juli zu erhöhen, nachdem die US-Notenbank bereits im ersten Quartal dieses Jahres einen Zinserhöhungszyklus startete. Daraus ergaben sich Liquiditäts- und vermehrt Rezessionsängste, die die Aktienmärkte belasteten. Deutschlands ältestem Bankhaus Metzler zufolge könnten die weiter steigenden Leitzinsen dazu führen, dass der Abwärtsdruck der europäischen und amerikanischen Aktienmärkte auch im dritten Quartal dieses Jahres weiter anhält.

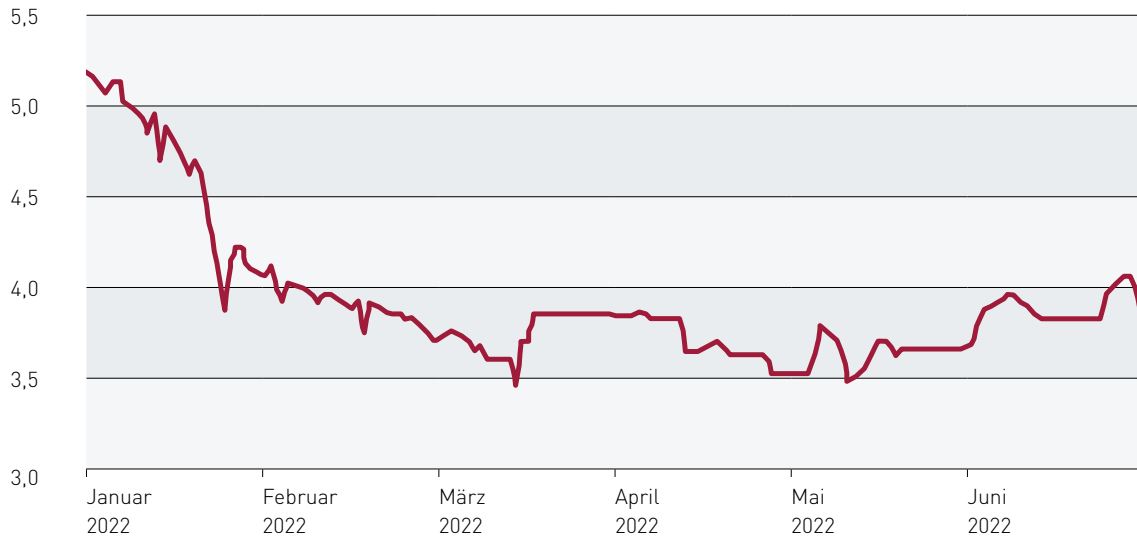
Der Ukraine-Krieg als zentraler Belastungsfaktor trieb nicht nur die Energie- und Rohstoffpreise weiter in die Höhe, sondern verschärfte die weltweit ohnehin durch die Corona-Pandemie bestehenden Lieferengpässen zusätzlich. Die Gefahr, dass Russland die Erdgasversorgung nach Europa und damit auch nach Deutschland abstellt, hängt wie ein Damoklesschwert über den Märkten. Denn die Konsequenz dessen wäre eine tiefe Rezession innerhalb der Eurozone, die laut Bankhaus Metzler in Deutschland im nächsten Jahr zu einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 4 Prozent führen könnte.<sup>1</sup>

Die Herausforderungen des ersten Halbjahres lassen sich auch an der Entwicklung des deutschen Leitindex DAX ablesen. Dieser beendete den Berichtszeitraum mit einem deutlichen Rückgang von 22 Prozent gegenüber dem Schlusskurs 2021.<sup>2</sup>

### Kursentwicklung der Mountain Alliance-Aktie

Die Aktien der Mountain Alliance starteten das Börsenjahr am 03. Januar 2022 mit einem Kurs von € 5,10 und erreichten am selben Tag bei € 5,15 den Höchststand im Berichtszeitraum. Am 24. Januar 2022 notierte die Aktie bei € 3,38 und fand damit ihr Halbjahrestief. Die Aktie der Mountain Alliance AG beendete den Börsenhandel im ersten Halbjahr bei einem Kurs von € 3,82 zum 30. Juni 2022 mit einem Minus von 25,1 Prozent gegenüber dem Eröffnungskurs 2022 (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).

### Kursverlauf der Mountain Alliance-Aktie (Schlusskurse vom 03. Januar bis 30. Juni 2022)



Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen mit Mountain Alliance-Aktien an allen deutschen Börsen belief sich im Berichtshalbjahr auf 1.734 Stücke gegenüber 2.449 Aktien im Vorjahreszeitraum.

Die Marktkapitalisierung der Mountain Alliance AG lag zum Ende des ersten Halbjahres 2022 (auf der Basis von 6.885.584 Aktien und einem Schlusskurs von € 3,82) bei € 26,3 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von rund 26,5 Prozent gegenüber dem letzten Handelstag des vergangenen Geschäftsjahres (31. Dezember 2021: € 35,8 Mio.).

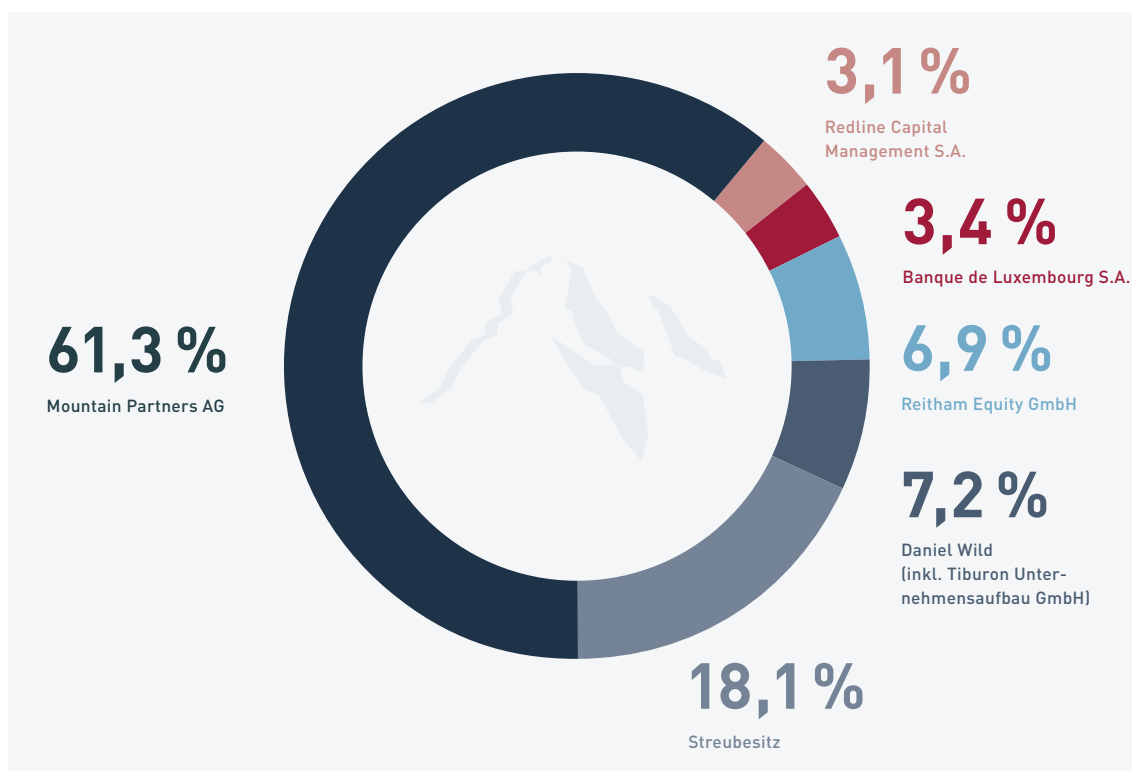
### Kursentwicklung vom 03. Januar bis 30. Juni 2022

Eröffnungskurs	€ 5,10
Höchststand	€ 5,15
Tiefststand	€ 3,38
Schlusskurs	€ 3,82
Kursentwicklung	-26,5 Prozent
Marktkapitalisierung	€ 26,3 Mio.

## Aktionärsstruktur

Den größten Anteil der Aktien der Mountain Alliance AG hält mit 61,3 Prozent auch weiterhin der strategische Ankeraktionär Mountain Partners AG (Schweiz). Gründer und Aufsichtsratsmitglied Daniel Wild verfügt zusammen mit seiner Early-Stage-Investment-Boutique Tiburon Unternehmensaufbau GmbH (Stadt München) über 7,2 Prozent der Unternehmensanteile. Redline Capital Management S.A. (Luxemburg), Banque de Luxembourg S.A. (Luxemburg) und Reitham Equity GmbH (Warngau) halten insgesamt 13,4 Prozent der Aktien von Mountain Alliance. Somit befinden sich 18,1 Prozent der Aktien im Streubesitz und stehen zum börslichen Handel zur Verfügung.

### Aktionärsstruktur (Stand 30. Juni 2022)



## Research

Auch im ersten Halbjahr 2022 analysierte und bewertete das Hamburger Research-Haus Montega AG die Entwicklung der Mountain Alliance AG und ihrer Aktie. Bei einem Kursziel von 6,00 Euro (zuvor: 7,80 Euro) und einem Kurspotenzial von rund 57 Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 30. Juni 2022 sprach Montega-Analyst Henrik Markmann (CEFA) in seinem Update vom 9. Mai 2022 erneut ein Buy-Rating aus. Als Grund für die Reduktion des Kursziels nannte Markmann Anpassungen im Montega-eigenen Bewertungsmodell. Wie das Update detailliert erläutert, konzentriert sich das Portfolio von Mountain Alliance auf digitale Geschäftsmodelle der vier Bereiche Technology, Digital Retail, Digital Business Services und Meta-Platforms & Media. Die anhaltend aussichtsreichen mittelfristigen Perspektiven aus dem Investmentfokus auf eben solche digitalen Geschäftsmodelle nennt Markmann als Grund für die wiederholte Kaufempfehlung des Research-Hauses.



Die Studien von Montega zur Mountain Alliance-Aktie stehen interessierten Anlegern auf der Homepage unter [www.mountain-alliance.de](http://www.mountain-alliance.de) zur Verfügung.

## Investor Relations

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Mountain Alliance unterhält kontinuierlich einen engen Dialog mit Investoren und Analysten sowie der Finanz- und Wirtschaftspresse und präsentierte im ersten Halbjahr 2022 in zahlreichen Einzelgesprächen das Geschäftsmodell, die operative Entwicklung und die Wachstumsaussichten des Unternehmens. Dazu zählten u. a. die Teilnahme der Mountain Alliance an der Frühjahrskonferenz des Equity Forum im Mai 2022.

## Aktieninformationen (Stand 30. Juni 2022)

<b>Aktie</b>	Mountain Alliance
<b>ISIN</b>	DE000A12UK08
<b>WKN</b>	A12UK0
<b>Börsenkürzel</b>	ECF
<b>Aktienart/Stückelung</b>	Namensaktien
<b>Aktienanzahl</b>	6.885.584
<b>Zulassungssegment</b>	m:access, Börse München Basic Board, Frankfurter Wertpapierbörse
<b>Börsenplätze</b>	München, XETRA, Frankfurt am Main
<b>Branche</b>	Informationstechnologie
<b>Designated Sponsor</b>	BankM AG

Die Aktie der Mountain Alliance AG gehört dem Qualitätssegment m:access im Freiverkehr der Börse München und dem Basic Board der Frankfurter Wertpapierbörse an. Als Qualitätssegment der Börse München sorgt der m:access über spezielle, dem Regulierten Markt stark angenäherte Zulassungs- und Zulassungsfolgepflichten für eine höhere Transparenz und hebt sich somit vom üblichen Freiverkehr ab.

Als Designated Sponsor fungiert die BankM AG. Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern auf der Homepage unter [www.mountain-alliance.de](http://www.mountain-alliance.de) zur Verfügung.

# Konzernzwischenlagebericht

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

## Rahmenbedingungen

### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2022 hat sich die weltwirtschaftliche Dynamik laut Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel abgekühlt. Der Angriff Russlands auf die Ukraine sowie die strikte No-Covid-Politik in China haben die weltweit anziehende Inflation sowie die Störungen in den Logistikketten verstärkt. Das Verbrauchervertrauen hat sich in vielen Regionen weltweit verschlechtert, die Industrieproduktion hat sich insbesondere in China und Europa eingetrübt. Angesichts des hohen Inflationsdrucks sind die Notenbanken auf einen Kurs der monetären Straffung eingeschwenkt. Vor diesem Hintergrund haben sich die Aussichten für die Weltkonjunktur verschlechtert. Sollten die Notenbanken den Kurs der geldpolitischen Straffung stärker fortsetzen müssen als erwartet, ist laut IfW mit der Gefahr einer Rezession in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften und einer ausgeprägten Verschlechterung der finanziellen Rahmenbedingungen in den Schwellenländern zu rechnen.<sup>1</sup>

Die Wirtschaftsleistung im Euroraum hat im Berichtszeitraum ungeachtet hoher Infektionszahlen wieder ihr Vor-Corona-Niveau erreicht. Somit waren im Jahresverlauf kräftige Zuwächse der wirtschaftlichen Aktivität zu erwarten. Die positiven Vorzeichen wurden jedoch von den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine stark beeinträchtigt. Die Wirtschaftstätigkeit wird insbesondere über anziehende Energiepreise, gestörte Lieferketten und steigende Unsicherheit gedämpft. Insgesamt dürfte das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 um 2,8 Prozent zulegen, gefolgt von 3,1 Prozent im Jahr 2023. Die Verbraucherpreise steigen im laufenden Jahr mit voraussichtlich 5,5 Prozent so stark wie nie zuvor seit Bestehen der Währungsunion.<sup>2</sup>

Die Inflation in Deutschland wird laut IfW im laufenden Jahr mit 7,4 Prozent so hoch wie noch nie im wiedervereinigten Deutschland, was die Konsumstimmung bremst. Die Löhne und Gehälter steigen zwar so stark wie seit 30 Jahren, dürften jedoch hinter den Verbraucherpreisanstiegen zurückbleiben. Der Ausbruch des Kriegs in der Ukraine hat bislang kaum Spuren am Arbeitsmarkt hinterlassen, die Erholung der Erwerbstätigkeit von der Corona-Krise setzt sich fort. Nach einem robusten Jahresauftakt hat die wirtschaftliche Dynamik dennoch an Tempo verloren. Trotz guter Auftragslage im Verarbeitenden Gewerbe haben sich die Lieferengpässe zuletzt wieder verschärft. Eine Fortsetzung der wirtschaftlichen Erholung dürfte sich erst dann abzeichnen, wenn die Inflation eingedämmt wird und die Lieferengpässe nachlassen.<sup>3</sup>

### Branchenentwicklung

Die für die Mountain Alliance AG relevante Branche, der deutsche Beteiligungsmarkt, hat sich im ersten Halbjahr 2022 eingetrübt. Ursächlich dafür sind nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) die inflationsbedingt anziehenden Zinsen sowie die wirtschaftliche Unsicherheit aufgrund des Ukraine-Kriegs. Insbesondere die steigenden Zinsen führen dazu, dass die Assetklasse Venture Capital tendenziell Anlegergelder verliert und das Fundraising erschwert wird.

Im ersten Quartal sind die Beurteilungen von Konjunktur, Zinsniveau, Fundraisingklima und Wertberichtigungsdruck am stärksten eingebrochen. Der Geschäftsklimaindex des German Venture Capital Barometers fiel im ersten Quartal 2022 um 35,0 Punkte auf 7,2 Punkte. Der Indikator für die Geschäftslage sank auf 12,8 Saldenpunkte (-33,0), der Indikator für die Geschäftserwartung verlor 37 Zähler auf 1,7 Saldenpunkte.

Die aktuelle Entwicklung unterscheidet sich vom coronabedingten Rückgang des Geschäftsklimas Anfang 2020 in zwei wesentlichen Punkten: Erstens erfolgt der Rückgang von einem rekordhohen Niveau und zweitens ist der Einbruch nur etwa halb so stark wie damals. Erfreulich ist, dass die Einstiegsbewertungen bei neuen Investitionen sinken. Der relevante Indikator hat sich deutlich verbessert und ist der einzige mit einem deutlichen Zugewinn.<sup>4</sup>

Auch das Geschäftsklima auf dem deutschen Private Equity-Markt ist zum Jahresstart deutlich abgekühlt. Der Geschäftsklimaindikator des Spätphasensegments fällt um 27,5 Zähler auf -7,2 Saldenpunkte. Der Indikator für die aktuelle Geschäftslage sank um 24,4 Punkte auf 2,2 Punkte, die Geschäftserwartungen um 30,6 Punkte auf -16,5 Punkte.<sup>5</sup>

Da die Mountain Alliance in Unternehmen der digitalen Wirtschaft investiert, wirkt sich die Entwicklung der E-Commerce-Branche auch auf die Performance der Beteiligungen aus. Nach Angaben des Bundesverbandes des Deutschen Versandhandels (bevh) hat die Branche im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum unter einer gedämpften Konsumstimmung gelitten. Insgesamt sank der Gesamtumsatz um 1,3 Prozent, lag aber immer noch 32,9 Prozent über dem Niveau vor der Pandemie im ersten Halbjahr 2019. Anhaltende Zuwächse gab es bei Haushaltsgroßgeräten mit einem Plus von 6,1 Prozent, bei Arzneimitteln mit 5,4 Prozent und bei Spielwaren mit 5,1 Prozent. Güter des täglichen Bedarfs war mit einem negativen Wachstum von 1,4 Prozent nur mäßig betroffen. Den stärksten Rückgang verzeichneten Elektronikprodukte mit -19 Prozent, gefolgt von Büchern/E-Books/Medien -16,5 Prozent und Blumen & Heimwerken -15,5 Prozent. Dass es sich keineswegs um eine Abkehr vom E-Commerce als Einkaufskanal handelt, zeigen die hohen Zufriedenheitswerte in der Sonderbefragung. 96,8 Prozent der Befragten gaben an, sie seien mit der Bestellabwicklung „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“.<sup>6</sup>

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage verweisen wir auf die Angaben im Konzernanhang.

## Risiko- und Chancenbericht

Unternehmerisches Handeln ist untrennbar mit der Übernahme von Risiken verbunden. Der Konzern ist in einem sehr von Dynamik geprägten Marktumfeld einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt.

Der Investitionsfokus der Mountain Alliance auf etablierte Digitalunternehmen birgt ein attraktives Wertsteigerungspotenzial, sofern es gelingt, die Beteiligungen wie geplant erfolgreich weiterzuentwickeln und zum Exit zu führen. Auch bei sorgfältiger und gewissenhafter Auswahl der Portfoliounternehmen kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Mountain Alliance angestrebte Erfolg in einzelnen Fällen nicht oder nicht schnell genug eintritt oder dass sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Beteiligungsunternehmen und für die Mountain Alliance verschlechtern. Insbesondere kann die zukünftige Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Lage sowie des Marktumfeldes und des Marktgefüges im M&A-Sektor zu generell sinkenden Bewertungen für digitale Unternehmen führen.

Auch die dynamische Erschließung und der Aufbau von Wachstumspositionen in attraktiven Bereichen des E-Commerce-Marktes sind die Kernelemente unseres unternehmerischen Handelns. Aus diesem Handeln können sich sowohl Risiken als auch Chancen ergeben.

Die Marktchancen resultieren aus dem allgemein anhaltenden weltweiten Trend, Informationen jeglicher Art online abzurufen und sowohl Produkte als auch Dienstleistungen verstärkt online zu erwerben.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken.

Eine ausführliche Darstellung der Chancen und Risiken unseres Geschäfts sind umfassend im Konzernlagebericht der Mountain Alliance AG für das Geschäftsjahr 2021 ab Seite 25 dargestellt. Die sonstigen wesentlichen Risiken für den Konzern haben sich nach unserer Einschätzung gegenüber dem Geschäftsbericht 2021 mit Ausnahme der nachfolgend angeführten Risiken nicht verändert:

### **Gesamt- und branchenwirtschaftliche Risiken**

Die Entwicklung der Weltwirtschaft beeinflusst maßgeblich den Beteiligungsmarkt und den für die Mountain Alliance relevanten Markt von Waren, Dienstleistungen und Informationen, die für digitale Unternehmen angeboten werden. Sie wirkt sich auf die Chancen- und Risikoposition der Mountain Alliance Unternehmensgruppe aus.

Laut Angaben des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) besteht neben den geopolitischen und pandemischen Risiken die Gefahr einer Verfestigung der Inflation. Falls die Notenbanken ihre Geldpolitik stärker straffen müssen als unterstellt, besteht die Gefahr einer Rezession in den Industrienationen. Der Krieg in der Ukraine könnte die Weltkonjunktur zudem über weiter steigende Rohstoffpreise belasten. Risiken bestehen auch weiterhin vonseiten der Covid-19-Pandemie im Zuge neuer Virusmutationen.<sup>7</sup>

Für den Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) resultieren Risiken für die Branchenentwicklung in erster Linie aus der eingeleiteten Zinswende, den eingetrübten Konjunkturaussichten sowie den Unsicherheitsfaktoren, die für die Wirtschaft und insbesondere den Mittelstand im Zuge des Ukraine-Kriegs entstanden sind.<sup>8</sup> Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel (bevh) konstatiert, die seit Kriegsbeginn abgekühlte Konsumlaune führe dazu, dass sich die Konsumenten angesichts steigender Lebenshaltungs- und Energiekosten bei nicht zwingend benötigten Waren oder Dienstleistungen deutlich einschränken.<sup>9</sup>

### **Nachtragsbericht**

Nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2022 sind keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

## Prognosebericht

### Konjunkturelle Aussichten

Das IfW in Kiel rechnet damit, dass die Weltwirtschaft nach dem kräftigen Anstieg im vergangenen Jahr in diesem und im nächsten Jahr nur noch verhalten expandiert. Für 2022 wird ein Anstieg der globalen Produktion von 3,0 Prozent prognostiziert und für 2023 ein Zuwachs von 3,2 Prozent. Damit hat das IfW seine Prognosen vom März des laufenden Jahres um 0,5 bzw. 0,4 Prozentpunkte abgesenkt. Der Ukrainekrieg hat ökonomische Unsicherheiten erzeugt, welche die Investitionsneigung dämpfen. Durch die anziehende Inflation sinken die Reallöhne und damit die Konsumneigung.<sup>10</sup>

Für die deutsche Wirtschaft prognostiziert das IfW einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 2,1 Prozent in 2022. Im Jahr 2023 dürfte die Zuwachsrate 3,3 Prozent betragen. Die aktuelle Inflationsrate liegt deutlich über dem historischen Durchschnitt und dürfte auch im kommenden Jahr mit 4,2 Prozent wohl überdurchschnittlich hoch bleiben. Daher besteht das Risiko, dass sich die realwirtschaftliche Expansionsdynamik künftig abschwächen wird. Das Risikoumfeld bleibt angesichts der komplexen Gemengelage angespannt.<sup>11</sup>

### Künftige Branchensituation

Laut dem Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) ist die Entwicklung im Jahr 2022 schwer zu prognostizieren und wird von den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Wirtschaft abhängen. Der BVK rechnet aufgrund der kriegsbedingten Unsicherheit, der Aussicht auf weiter steigende Zinsen und der erhöhten Rezessionswahrscheinlichkeit mit einem gedämpften Neuinvestitionsaufkommen und geringerer Investitionsbereitschaft. Die unsicheren Kriegsauswirkungen auf die Energieversorgung der deutschen Unternehmen dürften hierzu ebenfalls beitragen.

Eine Verlangsamung des Wirtschaftswachstums in Europa scheint unausweichlich. Der Private Equity- und Venture Capital-Markt wird sich davon kaum abkoppeln können. Das Marktfundament ist jedoch aufgrund der vielen neu eingeworbenen Mittel grundsätzlich stabil.<sup>12</sup> Positiv ist zu bewerten, dass die Bundesregierung im Juli 2022 eine Start-up-Strategie auf den Weg gebracht hat mit dem Ziel, die Start-up Landschaft in Deutschland und Europa zu stärken und zu fördern.<sup>13</sup>

Der Ausblick für die der Mountain Alliance AG impulsgebenden E-Commerce-Branche durch den Bundesverband E-Commerce und Versandhandel (bevh) bleibt langfristig positiv. Die seit Kriegsbeginn abgekühlte Konsumlaune prägt zwar auch den E-Commerce, allerdings liegen die Umsätze weiter auf hohem Niveau. Für das 2. Quartal steht ein Umsatzrückgang von 9,6 Prozent zum Vorjahreszeitraum zu Buche, die Gesamtumsätze der Branche liegen aber noch immer 8,0 Prozent über dem Vergleichswert im 2. Quartal 2020 und 25,8 Prozent über dem Vergleichswert im Vorcorona-Jahr 2019.<sup>14</sup>

## Ausblick

Angesichts der zunehmenden Bedeutung digitaler Geschäftsmodelle und der weiteren Technologisierung in Wirtschaft und Gesellschaft und damit ungebrochenem Interesse von Investoren an Geschäftsmodellen, in welchen wir investiert sind, blicken wir grundsätzlich optimistisch auf das Jahr 2022 und darüber hinaus. Für das laufende Geschäftsjahr bestätigen wir unsere Prognose. Beim Konzernumsatz streben wir eine Steigerung von 5 Prozent bis 10 Prozent bei den vollkonsolidierten Beteiligungen an. Beim Net Asset Value rechnen wir ausgehend von unserem Net Asset Value im Jahr 2021 von € 52,5 Mio. mit einer organischen Steigerung um 5 % für das Jahr 2022, vorbehaltlich der zukünftigen Wertentwicklung unserer börsennotierten Beteiligungen und dem Wachstum unserer Portfoliofirmen, dem Interesse von Investoren an unseren Beteiligungen sowie wertsteigernder Zukäufe.

Diese Prognose steht unter der Prämisse, dass es zu keiner erneuten signifikanten Verschlechterung der Corona-Pandemie kommt und die geopolitischen Verwerfungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine die Entwicklung der Weltwirtschaft nicht noch weiter einschränken. Negative Auswirkungen auf die Performance der Beteiligungen können vor diesem Hintergrund nicht ausgeschlossen werden und zu Plananpassungen führen. Weitere Unwägbarkeiten ergeben sich darüber hinaus aus der zukünftigen Zinspolitik der EZB, die insbesondere Einfluss auf die Diskontierungszinsen und damit auf den NAV-Ausweis hat.

München, 30. August 2022

**Manfred Danner**  
Vorstand

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2021 – 31.12.2021
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>5.683</b>	<b>4.228</b>	<b>10.104</b>
2. sonstige betriebliche Erträge	81	72	152
<b>3. Gesamtleistung</b>	<b>5.764</b>	<b>4.300</b>	<b>10.256</b>
4. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.347	-1.884	-4.230
<b>5. Rohertrag</b>	<b>3.417</b>	<b>2.416</b>	<b>6.026</b>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.714	-3.633	-7.136
a) Personalaufwand	-1.845	-1.954	-3.608
b) Sonstiger administrativer Aufwand	-1.869	-1.679	-3.528
<b>7. Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)</b>	<b>-297</b>	<b>-1.217</b>	<b>-1.110</b>
8. Abschreibungen	-278	-277	-706
<b>9. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-575</b>	<b>-1.494</b>	<b>-1.816</b>
10. Finanzergebnis	-1.745	7.418	5.920
a) Zinsaufwendungen	-55	-94	-140
b) Zinserträge	7	21	23
c) Beteiligungsergebnis	-1.697	7.491	6.037
<b>11. Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-2.320</b>	<b>5.924</b>	<b>4.104</b>
12. Steuern	2	-966	-338
<b>13. Konzernergebnis</b>	<b>-2.318</b>	<b>4.958</b>	<b>3.766</b>
<b>Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>-2.352</b>	<b>5.159</b>	<b>3.787</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>34</b>	<b>-201</b>	<b>-21</b>
Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	-0,34	0,75	0,55
Ergebnis je Aktie in Euro (verwässert)	-0,34	0,75	0,55

Alle Angaben in T€

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2022

A. Aktiva	30.06.2022	30.06.2021	31.12.2021
<b>I. Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.384	1.950	1.812
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	970	778	1.259
3. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	161	1.178	357
4. Ertragsteuerforderungen	10	9	10
5. Vorräte	66	65	55
6. Übrige Vermögenswerte	300	244	238
<b>Kurzfristiges Vermögen gesamt</b>	<b>3.891</b>	<b>4.224</b>	<b>3.731</b>
<b>II. Langfristige Vermögenswerte</b>			
1. Immaterielle Vermögenswerte	5.557	5.719	5.581
2. Sachanlagen	1.259	1.408	1.322
3. Unternehmensbeteiligungen	36.947	44.366	40.008
4. Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	199	109	110
<b>Langfristiges Vermögen gesamt</b>	<b>43.962</b>	<b>51.602</b>	<b>47.021</b>
<b>Bilanzsumme Aktiva</b>	<b>47.853</b>	<b>55.826</b>	<b>50.752</b>

B. Passiva	30.06.2022	30.06.2021	31.12.2021
<b>I. Kurzfristige Schulden</b>			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.153	1.163	1.447
2. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.819	3.183	2.600
3. Ertragsteuerverbindlichkeiten	31	39	46
4. Rückstellungen	728	532	608
<b>Kurzfristige Schulden gesamt</b>	<b>4.731</b>	<b>4.917</b>	<b>4.701</b>
<b>II. Langfristige Schulden</b>			
1. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	994	4.560	1.576
2. Passive latente Steuern	1.992	2.703	2.021
<b>Langfristige Schulden gesamt</b>	<b>2.986</b>	<b>7.263</b>	<b>3.597</b>
<b>Schulden gesamt</b>	<b>7.717</b>	<b>12.180</b>	<b>8.298</b>
<b>III. Eigenkapital</b>			
1. Gezeichnetes Kapital	6.886	6.886	6.886
2. Kapitalrücklage	41.970	41.970	41.970
3. Verlustvortrag	-8.241	-12.028	-12.028
4. Konzernergebnis (Anteile d. Eigentümer d. Mutterunt.)	-2.352	5.159	3.787
<b>Anteile der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>38.263</b>	<b>41.987</b>	<b>40.615</b>
5. Anteile anderer Gesellschafter	1.873	1.659	1.839
<b>Eigenkapital gesamt</b>	<b>40.136</b>	<b>43.646</b>	<b>42.454</b>
<b>Bilanzsumme Passiva</b>	<b>47.853</b>	<b>55.826</b>	<b>50.752</b>

Alle Angaben in T€



## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Laufendes Ergebnis
Stand 1.1.2021	6.886	41.970	3.200
Ergebnisverwendung 2020	0	0	-3.200
Konzernergebnis	0	0	5.159
<b>Stand 30.06.2021</b>	<b>6.886</b>	<b>41.970</b>	<b>5.159</b>
Stand 1.1.2022	6.886	41.970	3.787
Ergebnisverwendung 2021	0	0	-3.787
Konzernergebnis	0	0	-2.352
<b>Stand 30.06.2022</b>	<b>6.886</b>	<b>41.970</b>	<b>-2.352</b>

Kumulierte Ergebnisse/ Gewinn- o. Verlustvortrag	Anteil der Aktionäre der Mountain Alliance AG am Eigenkapital	Anteile Minderheits- gesellschafter	Konzern- Eigenkapital
-15.228	36.828	1.860	38.688
3.200	0	0	0
0	5.159	-201	4.958
<b>-12.028</b>	<b>41.987</b>	<b>1.659</b>	<b>43.646</b>
-12.028	40.615	1.839	42.454
3.787	0	0	0
0	-2.352	34	-2.318
<b>-8.241</b>	<b>38.263</b>	<b>1.873</b>	<b>40.136</b>

Alle Angaben in T€

## Konzernkapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021	01.01.2021 – 31.12.2021
<b>1. (=) Konzernergebnis</b>	<b>-2.318</b>	<b>4.958</b>	<b>3.766</b>
(+/-) Abschreibung/Zuschreibung auf das Anlagevermögen	246	258	492
(+/-) Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	120	18	94
(+/-) Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	4	-15	54
(+/-) Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	216	91	-371
(+/-) Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-284	-288	-75
(+/-) Zinsaufwendungen/Zinserträge	48	73	117
(+/-) Beteiligungsergebnis	1.697	-7.491	-6.037
(+/-) Ertragsteueraufwand/-ertrag	-2	966	388
(+/-) Ein- und Auszahlungen aus Steuern	-44	23	-7
<b>2. (=) Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operative cash flow)</b>	<b>-317</b>	<b>-1.407</b>	<b>-1.579</b>
(-) Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-113	-29	-14
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20	-40	-49
(+) Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	994	2.513	2.524
(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-1	-612	-612
(+) Einzahlungen aus der Tilgung von ausgereichten Darlehen	9	9	33
(-) Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-24	-39	-244
(+) Erhaltene Zinsen	0	6	12
(+) Einzahlungen aus Abgängen von Wertpapieren	0	500	1.379
<b>3. (=) Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (investive cash flow)</b>	<b>845</b>	<b>2.308</b>	<b>3.029</b>
(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Kreditverbindlichkeiten	175	22	14
(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Kreditverbindlichkeiten	-57	-1.344	-1.952
(-) Auszahlungen aus Zinsen	-16	-64	-79
(-) Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-58	-53	-109
<b>4. (=) Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (finance cash flow)</b>	<b>44</b>	<b>-1.439</b>	<b>-2.126</b>
<b>5. (=) Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 2., 3. und 4.)</b>	<b>572</b>	<b>-538</b>	<b>-676</b>
(+) Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.812	2.488	2.488
<b>6. (=) Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>2.384</b>	<b>1.950</b>	<b>1.812</b>

Alle Angaben in T€

# Konzernanhang

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

## 1. Allgemeine Angaben

Die Mountain Alliance AG (Mountain Alliance) ist eine börsennotierte operative Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in München, Deutschland. Sie beteiligt sich an Digitalunternehmen aus den folgenden vier Bereichen:

- Technology
- Digital Retail
- Digital Business Services
- Meta-Platforms & Media

Die Mountain Alliance ist in das Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRB 183944 eingetragen und unter folgender Adresse erreichbar:

Mountain Alliance AG  
Theresienstraße 40  
80333 München

## 2. Grundsätze

### 2.1 Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2022 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses gemäß IAS 34 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 angewendet.

## 2.2 Konsolidierungskreis

Die Liste der vollkonsolidierten Unternehmen zum 30. Juni 2022 ist unverändert zum 31. Dezember 2021:

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %
Mountain Alliance AG	München	-
getonTV GmbH	München	100
Mountain Technology AG	St. Gallen, Schweiz	100
ECA Media GmbH	München	93
Promipool GmbH	München	66 *
getlogics GmbH	Trier	64
Shirtinator AG	München	71 **

\* mittelbar

\*\* unmittelbar/ mittelbar

## 3. Segmentberichterstattung

Zur Abgrenzung der berichtspflichtigen Segmente sowie zur Steuerungssystematik wird auf den Konzernabschluss der Mountain Alliance AG zum 31. Dezember 2021 verwiesen.

Die nachfolgenden Tabellen enthalten segmentbezogene Informationen für das 1. Halbjahr 2022 und das 1. Halbjahr 2021.

1. Halbjahr 2022	Digital Re-tail & Media	Services	Investment Activities	Konsolidierung	Gesamt
Externe Umsatzerlöse	5.019	662	2		5.683
Umsatz zwischen den Segmenten			26	-26	0
Segmentumsatzerlöse	5.019	662	28	-26	5.683
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	219	175	-694	3	-297
Abschreibungen	-189	-62	-27	0	-278
Finanzergebnis	-20	-3	-1.722	0	-1.745
Steuern	0	-30	32	0	2
Periodenergebnis	10	80	-2.411	3	-2.318
Kurzfristige Vermögenswerte	2.085	877	1.492	-563	3.891
Langfristige Vermögenswerte	757	1.885	41.416	-96	43.962
Kurzfristige Schulden	1.921	196	3.181	-567	4.731
Langfristige Schulden	569	374	2.043	0	2.986
Eigenkapital	352	2.192	37.684	-92	40.136

Alle Angaben in T€

1. Halbjahr 2021	Digital Re- tail & Media	Services	Investment Activities	Konsolidie- rung	Gesamt
Externe Umsatzerlöse	3.420	696	112		4.228
Umsatz zwischen den Segmenten			26	-26	0
Segmentumsatzerlöse	3.420	696	138	-26	4.228
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)	-450	136	-908	5	-1.217
Abschreibungen	-183	-65	-187	158	-277
Finanzergebnis	-1	-4	7.423	0	7.418
Steuern	0	-26	-940	0	-966
Periodenergebnis	-634	41	5.388	163	4.958
Kurzfristige Vermögenswerte	1.031	768	2.804	-379	4.224
Langfristige Vermögenswerte	936	1.975	48.787	-96	51.602
Kurzfristige Schulden	1.454	228	3.628	-393	4.917
Langfristige Schulden	594	480	6.189	0	7.263
Eigenkapital	-81	2.035	41.774	-82	43.646

Alle Angaben in T€

## 4. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

### 4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse des Konzerns werden im Wesentlichen aus dem Verkauf von Produkten, die auf Internetplattformen angeboten werden, sowie Werbe- und Logistikdienstleistungen erzielt.

In den Umsatzerlösen sind Erlöse aus Verträgen mit Kunden in Höhe von T€ 5.645 (30. Juni 2021: T€ 4.214) und Leasingerträge aus der Betriebsverpachtung der getonTV in Höhe von T€ 38 (30. Juni 2021: T€ 14) enthalten.

Des Weiteren wird auf die Segmentberichterstattung unter Abschnitt 3 verwiesen.

### 4.2 Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

Der Materialaufwand von T€ 2.347 (30. Juni 2021: T€ 1.884) setzt sich aus dem Materialeinsatz in Höhe von T€ 1.582 (30. Juni 2021: T€ 1.002) sowie den bezogenen Leistungen in Höhe von T€ 765 (30. Juni 2021: T€ 882) zusammen.

### 4.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Personal-, Media- und Werbe- sowie Beratungs-, und IT- Kosten zusammen und belaufen sich im Berichtszeitraum auf T€ 3.714 (30. Juni 2021: T€ 3.633).

### 4.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von T€ 278 (30. Juni 2021: T€ 277) enthalten im Wesentlichen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von T€ 189 (30. Juni 2021: T€ 205), Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von T€ 57 (30. Juni 2021: T€ 52), sowie Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, in Höhe von T€ 32 (30. Juni 2021: T€ 20).

### 4.5 Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich aus dem Beteiligungsergebnis von T€ -1.607 (30. Juni 2021: T€ 7.491) und dem Saldo der Zinserträge und -aufwendungen von T€ -48 (30. Juni 2021: T€ -73) zusammen. Das Beteiligungsergebnis ergibt sich im Wesentlichen dem Aufwand aus der Bewertung der Unternehmensbeteiligungen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 3.569 (30. Juni 2021: T€ 6.433), dem Ergebnis aus der Veräußerung von Beteiligungen in Höhe von T€ -242 (30. Juni 2021: T€ 570), aus dem Ertrag aus der Bewertung der Unternehmensbeteiligungen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von T€ 1.613 (30. Juni 2021: T€ 9.812), sowie aus der Anpassung der aufschiebend bedingten Kaufpreisverbindlichkeit, die aus dem Erwerb der Mountain Technology AG resultiert, in Höhe von T€ 501 (30. Juni 2021: T€ 3.481).

### 4.6 Steuern

Der ausgewiesene Steuerertrag (30. Juni 2021: Steuerbelastung) setzt sich aus T€ 29 (30. Juni 2021: T€ -854) latenten Steuern und T€ -27 (30. Juni 2021: T€ -112) tatsächlichen Steuern zusammen.

### 4.7 Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis des Berichtszeitraums, bezogen auf die im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebenen oder als ausgegeben unterstellten Aktien, stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2022	30.06.2021	31.12.2021
Auf Anteile der Eigentümer der Mountain Alliance entfallendes Konzernergebnis in T€	-2.352	5.159	3.787
Gewichteter Mittelwert der ausgegebenen Aktien (Stück)	6.885.584	6.885.584	6.885.584
<b>Ergebnis je Aktie unverwässert/verwässert in €</b>	<b>-0,34</b>	<b>0,75</b>	<b>0,55</b>

Zum Berichtszeitpunkt liegen keine Verwässerungseffekte durch potentielle Stimmrechte vor.

## 5. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

### 5.1 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zeigen den zusammengefassten Kassen- und Bankbestand der Gesellschaften in Höhe von T€ 2.384 (31. Dezember 2021: T€ 1.950). Die Veränderung der Zahlungsmittel resultiert aus den in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellten Sachverhalten.

### 5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen valutieren zum 30. Juni 2022 mit T€ 644 (31. Dezember 2021: T€ 853).

Die sonstigen Vermögenswerte von T€ 326 (31. Dezember 2021: T€ 406) beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegenüber Zahlungsdienstleistern und Umsatzsteuerforderungen.

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte sind innerhalb eines Jahres fällig.

### 5.3 Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von T€ 161 (31. Dezember 2021: T€ 357) handelt es sich um ausgereichte Darlehen.

### 5.4 Übrige Vermögenswerte

In den übrigen Vermögenswerten von T€ 300 (31. Dezember 2021: T€ 238) werden Vorauszahlungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten, die Ausgaben vor dem Abschlussstichtag und Aufwendungen nach dem Abschlussstichtag darstellen, ausgewiesen.

### 5.5 Immaterielle Vermögenswerte

Der Bestand der immateriellen Vermögenswerte verringerte sich durch laufende Zu- und Abgänge sowie planmäßige Abschreibungen im Berichtsjahr auf T€ 5.557 (31. Dezember 2021: T€ 5.581).

### 5.6 Sachanlagen

Bei den Sachanlagen veränderte sich der Bestand durch laufenden Zu- und Abgänge sowie planmäßigen Abschreibungen auf T€ 1.259 (31. Dezember 2021: T€ 1.322).

## 5.7 Unternehmensbeteiligungen

Der Bestand der Unternehmensbeteiligungen verringerte sich auf T€ 36.947 (31. Dezember 2021: T€ 40.008). Dies resultiert aus gegenläufigen Effekten. Zum einen erhöhte sich der Bestand der Unternehmensbeteiligungen durch Fair Value Zuschreibungen in Höhe von T€ 1.613 und Zugänge in Höhe von T€ 131, zum anderen führten Fair Value Abschreibungen in Höhe von T€ -3.569 und Abgänge in Höhe von T€ -1.236 insgesamt zu einer Verringerung der Unternehmensbeteiligungen.

## 5.8 Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von T€ 199 (31. Dezember 2021: T€ 110) beinhalten im Wesentlichen langfristige Darlehen in Höhe von T€ 178 (31. Dezember 2021: T€ 92) und Kauttionen für gemietete Bürogebäude in Höhe von T€ 21 (31. Dezember 2021: T€ 18).

## 5.9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.153 (31. Dezember 2021: T€ 1.447) setzen sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von T€ 728 (31. Dezember 2021: T€ 954), Umsatzsteuerverbindlichkeiten von T€ 286 (31. Dezember 2021: T€ 305) und Vertragsverbindlichkeiten von T€ 36 (31. Dezember 2021: T€ 24) zusammen.

Der zum 31. Dezember 2021 in den Vertragsverbindlichkeiten enthaltene Betrag von T€ 24 wurde im 1. Halbjahr 2022 als Umsatzerlöse erfasst.

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

## 5.10 Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 2.891 (31. Dezember 2021: T€ 2.600) handelt es sich im Wesentlichen um ein Darlehen der Mountain Partners AG.

## 5.11 Rückstellungen

Die Rückstellungen in Höhe von T€ 728 (31. Dezember 2021: T€ 608) wurden im Wesentlichen für ausstehende Rechnungen, Personalaufwendungen sowie Jahresabschluss-/ Prüfungskosten gebildet. Sie sind vollständig als kurzfristig klassifiziert. In den Rückstellungen sind Rückstellungen für Personalaufwendungen in Höhe von T€ 163 (31. Dezember 2021: T€ 116) enthalten.

## 5.12 Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 994 (31. Dezember 2021: T€ 1.576) beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Bankdarlehen in Höhe von T€ 858



(31. Dezember 2021: T€ 909) sowie Leasingverbindlichkeiten in Höhe von T€ 136 (31. Dezember 2021: T€ 166). Die zum 31. Dezember 2021 enthaltene aufschiebend bedingte Kaufpreisverbindlichkeit, die aus dem Erwerb der Mountain Technology AG resultiert und dessen Höhe sich in Abhängigkeit von der Wertentwicklung einer Unternehmensbeteiligung bestimmt, reduzierte sich aufgrund der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert von T€ 501 auf T€ 0.

### 5.13 Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern in Höhe von T€ 1.992 (31. Dezember 2021: T€ 2.021) betreffen im Wesentlichen die Mountain Technology AG, St. Gallen, Schweiz.

### 5.14 Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2022 € 6.885.584 (31. Dezember 2021: € 6.885.584).

Es ist eingeteilt in 6.885.584 auf den Namen lautenden Stückaktien ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil von je € 1,00. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind voll eingezahlt.

Die Kapitalrücklage beruht auf Zuzahlungen und Sacheinlagen im Rahmen von Kapitalerhöhungen und darf nur in Übereinstimmung mit den aktienrechtlichen Regelungen verwendet werden.

Die Entwicklung des Eigenkapitals inklusive der Veränderung der Kapitalrücklage im Berichtszeitraum ergibt sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

#### Genehmigtes Kapital 2021/I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2021 und Eintragung im Handelsregister vom 07. Juli 2021 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 07. Juli 2026 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 3.442.792 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2021/I).

#### Bedingtes Kapital 2018/I

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 5. Juli 2018 wurde das Grundkapital um € 2.017.665 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/I).

In Zusammenhang damit wurde der Vorstand durch die Hauptversammlung vom 5. Juli 2018 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 4. Juli 2023 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Genussrechte mit Options- oder Wandlungsrecht (bzw. eine Kombination dieser Instrumente) im Nennbetrag von bis zu € 50.000.000 mit oder ohne Laufzeitbegrenzung (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) zu begeben und den Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- bzw. Optionsrechte auf Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von bis zu € 2.017.665 nach näherer Maßgabe der jeweiligen Options- bzw. Wandelanleihebedingungen bzw. Genussrechtsbedingungen zu gewähren.

## 6. Sonstige Erläuterungen

### 6.1 Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 (Cash-Flow-Statements) wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Methode für den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und die direkte Methode für den Cashflow aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeit angewandt. Die in der Finanzierungsrechnung ausgewiesene Liquidität umfasst Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände.

### 6.2 Angaben zu Finanzinstrumenten

In den nachfolgenden Tabellen erfolgt die Zuordnung zu den Kategorien nach IFRS 9:

		30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022	31.12.2021
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC*	2.384	1.812	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	AC*	951	1.237	-	-
Ausgereichte kurzfristige Darlehen	AC*	59	150	-	-
Ausgereichte kurzfristige Wandeldarlehen	FVPL**	102	207	102	207
Unternehmensbeteiligungen	FVPL**	36.947	40.008	36.947	40.008
Ausgereichte langfristige Darlehen	AC*	178	92	178	92
Kauttionen	AC*	21	18	21	18
<b>Gesamt</b>		<b>40.642</b>	<b>43.524</b>	<b>37.248</b>	<b>40.325</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	AC*	829	1.115	-	-
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	AC*	13	3	-	-
Kurzfristige Darlehen	AC*	2.806	2.597	-	-
Langfristige Darlehen	AC*	858	909	858	909
Aufschiebend bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FVPL**	0	501	0	501
<b>Gesamt</b>		<b>4.506</b>	<b>5.125</b>	<b>858</b>	<b>1.410</b>

\* AC = amortised cost

\*\* FVPL = fair value through profit or loss

Alle Angaben in T€

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Vermögenswerte sowie kurzfristige Darlehen haben kurze Restlaufzeiten, weshalb deren Buchwerte zum Bilanzstichtag annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert entsprechen. Die Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten sowie der kurzfristigen Darlehen entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert, da sie kurze Restlaufzeiten haben. Bei den langfristigen Verbindlichkeiten, die verzinslich sind, entspricht der Buchwert dem beizulegenden Zeitwert.

### Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Vermögenswerte und Schulden lassen sich grundsätzlich nach den folgenden Bewertungsstufen klassifizieren:

- Level 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Finanzinstrumente.
- Level 2: Auf aktiven Märkten notierte Preise für ähnliche Vermögenswerte und Schulden oder andere Bewertungstechniken, bei denen alle wesentlichen verwendeten Daten auf direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten basieren.
- Level 3: Bewertungstechniken, bei denen wesentliche verwendete Daten nicht aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

In der folgenden Tabelle erfolgt eine Einteilung der Finanzinstrumente in Bewertungslevel.

	30.06.2022				31.12.2021			
	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>								
Ausgereichte kurzfristige Wandeldarlehen	0	0	102	102	0	0	207	207
Unternehmensbeteiligungen	4.779	0	32.168	36.947	8.952	0	31.056	40.008
Ausgereichte langfristige Darlehen	0	0	178	178	0	0	92	92
Kauttionen	0	0	21	21	0	0	18	18
<b>Summe</b>	<b>4.779</b>	<b>0</b>	<b>32.469</b>	<b>37.248</b>	<b>8.952</b>	<b>0</b>	<b>31.373</b>	<b>40.325</b>
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>								
Langfristige Darlehen	0	0	858	858	0	0	909	909
Aufschiebend bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	0	0	0	0	0	501	0	501
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>858</b>	<b>858</b>	<b>0</b>	<b>501</b>	<b>909</b>	<b>1.410</b>

Alle Angaben in T€

Für Unternehmensbeteiligungen erfolgt die Bewertung der auf einem aktiven Markt gehandelten Eigenkapitalinstrumente auf Basis von Börsenkursen. Für nicht notierte Eigenkapitalinstrumente wird die Bewertung auf Basis kürzlich stattgefundener Transaktionen beziehungsweise Kapitalrunden vorgenommen. Für Unternehmen, bei denen in letzter Zeit keine Transaktionen stattgefunden haben, wird der beizulegende Zeitwert mit Hilfe eines Discounted Cash-flow-Verfahrens ermittelt. Grundlage für die Bewertung sind Businesspläne, Kapitalkosten und Annahmen zur Ermittlung der ewigen Rente nach der Detailplanungsphase. Es wurde ein Kapitalkostensatz (WACC) von 8,1% (31. Dezember 2021: 7,2%) verwendet, ermittelt auf Basis des Capital Asset Pricing Modells. Für die Phase der ewigen Rente wurde eine Wachstumsrate von 1% (31. Dezember 2021: 1%) angesetzt.

Die Entwicklung der nach Level 3 zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzanlagen stellt sich wie folgt dar:

<b>2022</b>				
	<b>kurzfristige Wandeldarlehen</b>	<b>Unternehmens- beteiligungen</b>	<b>langfristige Wandeldarlehen</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Stand 1.1.</b>	<b>207</b>	<b>31.056</b>	<b>0</b>	<b>31.263</b>
Zugänge	24	131	0	1.257
Abgänge	0	-632	0	-493
Wandlung Darlehen	-130	0	0	-620
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	1	1.613	0	8.645
<b>Stand 30.06.</b>	<b>102</b>	<b>32.168</b>	<b>0</b>	<b>32.270</b>

Alle Angaben in T€

<b>2021</b>				
	<b>kurzfristige Wandeldarlehen</b>	<b>Unternehmens- beteiligungen</b>	<b>langfristige Wandeldarlehen</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Stand 1.1.</b>	<b>520</b>	<b>20.668</b>	<b>100</b>	<b>21.288</b>
Zugänge	205	1.256	0	1.461
Abgänge	0	-504	0	-504
Wandlung Darlehen	-520	0	-100	-620
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Gewinne (+) / Verluste (-)	2	9.636	0	9.638
<b>Stand 31.12.</b>	<b>207</b>	<b>31.056</b>	<b>0</b>	<b>31.263</b>

Alle Angaben in T€

### Anteilspreissisiko

Die Geschäftstätigkeit der Mountain Alliance schließt die Verwaltung von Beteiligungen, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden und sich aus notierten und nicht notierten Unternehmen zusammensetzen, ein. Der Aktienkurs und der Marktwert dieser Unternehmen können aufgrund einer Reihe von Faktoren schwanken. Insbesondere Zins- und Planungsänderungen können zu einer niedrigeren Neubewertung, ausbleibende Finanzierungs- bzw. Exitmöglichkeiten bis zu einem Totalverlust der Unternehmensbeteiligungen führen. Dementsprechend hängt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mountain Alliance davon ab, wie gut sich die Unternehmensbeteiligungen entwickeln. Die Strategie der Mountain Alliance sieht eine mittelfristige Beteiligung vor. Dementsprechend besteht keine Strategie für das Management von kurzfristigen Anteilspreisschwankungen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Effekt auf die Bilanz und auf das Ergebnis vor Steuer bei Änderung der Aktienkurse der notierten Beteiligungen, während alle anderen Variablen konstant bleiben.

	30.06.2022	31.12.2021
Änderung der Börsenkurse +10%	478	1.233
Änderung der Börsenkurse -10%	-478	-1.233

Alle Angaben in T€

Die Auswirkungen einer Veränderung der kritischen Inputfaktoren Kapitalkosten und Wachstumsrate der ewigen Rente der beiden Bewertungsmethoden (Kapitalrunden bzw. kürzlich stattgefundene Transaktionen und DCF-Bewertung) auf die Bilanz und auf das Ergebnis vor Steuer der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten nicht notierten Eigenkapitalinstrumenten, während alle anderen Inputfaktoren konstant bleiben, sind im Folgenden dargestellt.

Sensitivitätsanalyse 30.06.2022:

		WACC		
		+0,50%	0	-0,50%
Wachstumsrate ewige Rente	-0,50%	-4.211	-1.948	684
	0	-2.535	0	2.976
	+0,50%	-624	2.242	5.643

Alle Angaben in T€

Sensitivitätsanalyse 31.12.2021:

		WACC		
		+0,50%	0	-0,50%
Wachstumsrate ewige Rente	-0,50%	-4.375	-2.049	664
	0	-2.650	0	3.128
	+0,50%	-646	2.408	6.065

Alle Angaben in T€

Die in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesene aufschiebend bedingte Kaufpreisverbindlichkeit entwickelt sich in Abhängigkeit der Wertentwicklung einer Unternehmensbeteiligung. Die Unternehmensbeteiligung ist börsennotiert. Bei Änderung des Aktienkurses ergibt sich folgender Effekt auf die Bilanz und auf das Ergebnis vor Steuern:

Werte zum 30.06.2022

	Änderung des Börsenkurses	
	10%	-10%
Unternehmensbeteiligung	142	-142
Aufschiebend bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	0	0
Ergebnis vor Steuern	142	-142

Alle Angaben in T€

Werte zum 31.12.2021:

	Änderung des Börsenkurses	
	10%	-10%
Unternehmensbeteiligung	290	-290
Aufschiebend bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	232	-232
Ergebnis vor Steuern	58	-58

Alle Angaben in T€

### 6.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Konzern werden Geschäfte mit nach IAS 24 als nahestehende Personen anzusehende Unternehmen und Personen zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Der Wesentliche Anteil der Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen entfällt auf den Mehrheitsgesellschafter Mountain Partners AG. Die nachfolgende Tabelle zeigt den Umfang der Beziehungen mit der Mountain Partners AG.

	01.01.2022 - 30.06 2022	01.01.2021 - 30.06 2021
Umsatzerlöse	0	57
sonstige betriebliche Aufwendungen*	-30	-30
Zinsaufwendungen aus Darlehensverbindlichkeit	-38	-60
Beteiligungsergebnis aus aufschiebend bedingter Kaufpreisverbindlichkeit	501	3.481
	30.06.2022	31.12.2021
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	0	130
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeit	2.622	2.584
Sonstige langfristige Verbindlichkeit aus aufschiebend bedingter Kaufpreisverbindlichkeit	0	501

\*Anpassung 2021

Alle Angaben in T€

Die sonstigen Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen haben sich gegenüber den im Geschäftsbericht 2021 dargestellten Sachverhalten nicht wesentlich verändert.

## 7. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag am 30. Juni 2022 sind keine Ereignisse eingetreten, welche für den Konzern von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Unternehmensgruppe führen könnten.

## 8. Sonstige Angaben

Der vorliegende Konzernhalbjahresbericht wurde, wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft, keiner Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

München, 30. August 2022

**Manfred Danner**  
Vorstand

# Impressum

## Mountain Alliance AG

Theresienstr. 40  
D-80333 München  
Tel: +49 89 2314141 – 00  
Fax: +49 89 2314141 – 11  
www.mountain-alliance.de

## Ansprechpartner

Manfred Danner  
Vorstand  
Tel: +49 89 2314141 – 00  
Fax: +49 89 2314141 – 11  
ir@mountain-alliance.de

## Redaktion

CROSSALLIANCE communication GmbH

## Quellenverzeichnis

### Überblick

- 1 <https://www.metzler.com/de/metzler/asset-management/artikel-am/news/Metzler/MAM/markt-aktuell/2022-Q3>
- 2 <https://www.boerse-frankfurt.de/index/dax>

### Konzernzwischenlagebericht

- 1 <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2022/weltwirtschaft-im-sommer-2022-inflationsschub-bremst-die-expansion-0/>
- 2 <https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/kieler-konjunkturberichte/2022/euroraum-im-fruehjahr-2022-kriegsschock-lastet-auf-erholung-17112/>
- 3 [https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2022/KKB\\_92\\_2022-Q2\\_Deutschland\\_DE.pdf](https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2022/KKB_92_2022-Q2_Deutschland_DE.pdf)
- 4 [https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gvcb\\_q1\\_2022.pdf](https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gvcb_q1_2022.pdf)
- 5 [https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gpeb\\_q1\\_2022.pdf](https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gpeb_q1_2022.pdf)
- 6 <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/konsumschock-erfasst-auch-den-e-commerce.html>
- 7 [https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2022/KKB\\_91\\_2022-Q2\\_Welt\\_DE.pdf](https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2022/KKB_91_2022-Q2_Welt_DE.pdf)
- 8 [https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gpeb\\_q1\\_2022.pdf](https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gpeb_q1_2022.pdf)
- 9 <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/konsumschock-erfasst-auch-den-e-commerce.html>
- 10 [https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2022/KKB\\_91\\_2022-Q2\\_Welt\\_DE.pdf](https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2022/KKB_91_2022-Q2_Welt_DE.pdf)
- 11 [https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2022/KKB\\_92\\_2022-Q2\\_Deutschland\\_DE.pdf](https://www.ifw-kiel.de/fileadmin/Dateiverwaltung/IfW-Publications/-ifw/Konjunktur/Prognosetexte/deutsch/2022/KKB_92_2022-Q2_Deutschland_DE.pdf)
- 12 [https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gpeb\\_q1\\_2022.pdf](https://www.bvkap.de/sites/default/files/page/gpeb_q1_2022.pdf)
- 13 <https://www.bvkap.de/bvk/nachrichten/2022-07-27/pressemitteilung-start-strategie-der-bundesregierung>
- 14 <https://www.bevh.org/presse/pressemitteilungen/details/konsumschock-erfasst-auch-den-e-commerce.html>



### **Zukunftsbezogene Aussagen**

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Mountain Alliance AG unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen unter anderem zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Die Mountain Alliance AG sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

### **Abweichungen aus technischen Gründen**

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.



Mountain Alliance